

Adventslicht hilft Familien in Not

Die Aktionsgemeinschaft startet auch in Coronazeiten durch und geht mit Eltern und Kindern einkaufen

Von Gabriele Vaquette

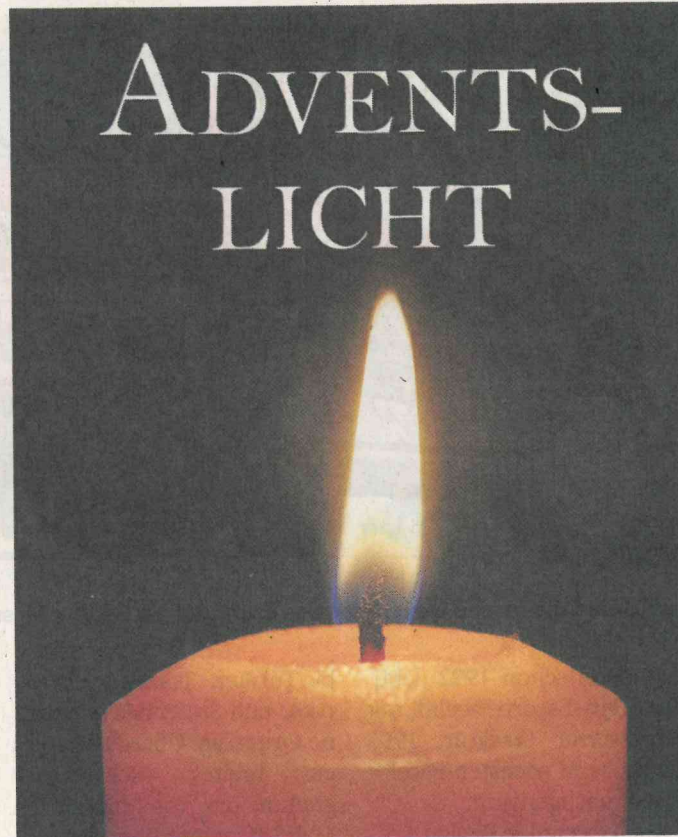
NEUMÜNSTER Es kann jeden treffen – eine Krankheit, Kündigung, Trennung. Unverschuldet können Menschen in eine Notlage im Leben geraten. Oder ein Kind wird behindert geboren oder es wird ein Handicap durch ärztliche Untersuchungen entdeckt.

Für solche Menschen ist die Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter seit 29 Jahren da und ruft seitdem gemeinsam mit dem Holsteinischen Courier zu Spenden auf, um in der Vorweihnachtszeit diese Menschen zu unterstützen, sie auch ein wenig zu beschenken und vor allem ihnen das Gefühl zu geben, dass sie nicht allein sind. Schwerpunkt waren und sind das behin-

derte oder bedürftige Kind und seine Familie.

Es kam aus heiterem Himmel: Die Mutter zwei Kinder – acht und zehn Jahre alt – erhielt die Diagnose Krebs. Der Vater arbeitet als Postzusteller, sie gab inzwischen ihren Halbtagsjob als Einzelhandelskauffrau auf. „Eine Chemotherapie lehnt sie ab, weil sie möglichst lange für ihre Kinder da sein möchte. Dieser Familie möchten wir unbedingt helfen – so wie vielen anderen auch, aber dieses Schicksal hat uns besonders berührt“, sagt Uta Winkelmann von der Aktionsgemeinschaft.

Wichtig ist den Ehrenamtlichen der Aktionsgemeinschaft, dass jeder Euro an die Betroffenen geht, denn es gibt keinen „Wasserkopf“ für Verwaltung, sondern persönlichen Einsatz. Die



Geldspenden werden ausschließlich als Sachspenden weitergegeben, es gibt weder Bargeld noch Gutscheine.

Als „Weihnachtsboten“ gehen der Vorsitzender Ehrenfried Boege, die Sprecherin Uta Winkelmann, Susanne Schulz und Hartmut Tempel vom Vorstand in diesen Wochen los, um günstige Angebote zu finden und die Wünsche der Familien möglichst umfassend zu erfüllen – Winterkleidung, Schuhe, aber auch therapeutisches Spielzeug zur Förderung der Konzentration und Motorik, um die Kinder spielerisch zu fördern.

„Wir wollen die Lebensqualität der betroffenen Kinder verbessern und so unterstützen wir das Ziel, dass sie einmal ein möglichst selbstbestimmtes Le-

ben führen können. Und das eben bewusst in dieser Vorweihnachtszeit, um den Bedürftigen zu zeigen, dass sie gerade in der Adventszeit mit ihren Sorgen nicht allein gelassen werden. Das liegt uns sehr am Herzen, und in diesem Jahr, in dem die Coronakrise die Menschen besonders beutelt, noch mehr als sonst“, betont Ehrenfried Boege.

Der Holsteinische Courier ist von Beginn an Partner der Aktion Adventslicht und stellt an den Adventssonabenden jeweils eine Familie beispielhaft vor, der durch die Spenden der Neumünsteraner geholfen wird.

Wer unterstützen möchte: Das Spendenkonto der Aktion gibt es bei der Sparkasse Südholstein. Die IBAN lautet: DE 23 2305 1030 0000 2828 20).